

Die unorthographische, schweiz. Geographie in kleinen Dialogen

Autor(en): **Mincieux, Annie**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 1: **Neujahrs-Nummer**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-453114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die unorthographische, schweiz. Geographie in kleinen Dialogen

Von Annie Mincieux

V.

Café-Gespräche und Geklatsch

- A.: „Sie, Sie, Cohn“, kennen Sie den Komparativ von Julie?
- B.: Also? „Julier, pass“ en Sie doch auf, wenn ich Sie belehre!
- C.: Fauler Witz! „Thu Sie's“ zu den Uebrigen... Kennen Sie das Paar dort drüben?
- D.: Ja — „Sie-Er“ beide grässlich... sie sieht aus „wie die Cohn“ aus Neutomischel. Ist ihr Pelzkragen echter Hermelin?
- E.: Ja woher? Mara „bu, Ochs“, aber die Perlen, „die die Cohn“ im Theater trug, waren echt. Ich könnt' sie nicht

- bezahlen, bin nicht bei „Cassa, rate“ mal, wie viel mir fehlt!
- F.: Was kann ich dafür, wenn der „Willi sau“ dumm ist, und sein „Täsch“ li leer?
- G.: Wolf, „ram sei“ rubig. Spielen wir lieber Jass oder Skat, aber „Solo, tour-n“ é mag ich nicht.
- H.: Dann ist's wohl ratsam, dass man vorher seine blauen L „appen zähl“ t!
- I.: Wer hat eigentlich drüben das Bild von der Ta „glion“ i gemalt?
- K.: Wer anders als: „Er, Lenbach“!
- L.: Ja, wenn man so denkt, wie viele „Meister schwanden“ schon dahin?
- M.: Deren Werke immerhin einen „schönen Wert“ behalten! Wie gehts übrigens der Malerin Else Scholz?
- N.: „E. Scholz? Matt“ ist sie von Ueberanstrengung. Der Ungar würde sagen: „Obär hoffän“ muss man immär!“ Spielen Sie noch Horn?

- O.: Natürlich! Als ich neulich über die „Glutsch“ er nach Italien wanderte, in „Rom ans Horn“ nur dachte, bekam ich Heimweh. Ich fand dann Trost bei meinen „Dachsen“, da ich's bis jetzt noch nicht zu einem „Leu bringen“ konnte.
- P.: Mich beruhigt die „See, wen“ n ich nervös bin, auf dem „Meer entschwand“ all mein Heimweh und Wasserfurcht.
- Q.: (Zur Kellnerin) Wissen Sie schon, El „sa, Maden“ waren neulich am Käse, den Sie mir servierten (singt) In den Sternen „stands“ geschrieben...
- R.: Um Gotteswillen hört auf; als Ihr letzt hin „sangt, Gallen“ steine taten mir gleich weh, sodass ich eine „Kampher“-einspritzung machen musste.
- S.: Ein grosser „Wall is“ t dagegen: Nicht dran denken!

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 2 1/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.
4 Akte Das grandiose Filmwerk 4 Akte

Die Geheimnisse von Paris
(Les mystères de Paris)

Nach dem berühmten Kriminal- und Abenteuer-Roman von Eugène Sue.

I. Teil: Die Goualeuse und die Chouette.

In der Hauptrolle: **Olga Benetti**

Sowie ein weiteres
Pracht-Neujahrs-Programm!

Eigene Hauskapelle.

Vereinshaus z. Sonne
Hohlstrasse 32 — Zürich 4 1951

empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familienanlässe bestens. — ff. Endemannbier, hell und dunkel. — Prima Küche, reelle Weine. **E. Schwager-Hauri.**

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Restaurant zum „Neuenburgerhof“
Schöffelgasse 10 — Zürich 1

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich **Frau Hug**

Tonhalle Zürich.
Täglich abends 8 Uhr:
KONZERT
Corso-Theater, Zürich
Vom 1. bis 15. Januar, abends 8 Uhr
Variété
Direktion: **H. Zeller.** — Regie: **Oscar Orth.**
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: **Oscar Orth.**
Vom 1. bis 15. Januar 1920, täglich abends 8 Uhr
„Die Hosen des Tenors“, Operettenschwank von Rob. Stolz. **Max Lampi**, bayerischer Komiker, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Dunker)
Täglich abends 8 Uhr: **„Der Herr von Nr. 13“**, Intermezzo in 1 Akt von Ray, und das übrige sensat. Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: **S. Dammhofer.**
Vom 1. bis 15. Januar, abends 8 Uhr
Internat. Radrennen auf der Bühne; Tré-Ki, der beste franz. Komiker, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22
Täglich 1936
von 4—6 1/2 Uhr: **Künstler-Konzerte**
„8—11“ „Cabaret-Vorstellung“
Sonntags 4 Uhr: **Matinée**, bei reduzierten Preisen.

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!

Stadtbekannt
ist
Kindli
Keller & Rüchle
Rennweg
Strehlg.

300,000

Jefer ca. pro Nummer hat die altbekannte „Schweizer Wochen-Zeitung“ in Zürich 24 Verleger u. 6. Jahr (frei). Diese Zeitschrift erscheint im 30. Jahrgang und ist in über 4000 Orten verbreitet. :: ::

Personal-Gesuche
finden daher durch dieses Blatt eine intensive Verbreitung.

Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989 Höflich empfiehlt sich **Frl. Jos. Berta Jäger.**

Brauerei Wädenswil
empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten
hellen und dunkeln
Lager-Biere
sowie das besonders gehaltvolle
Wädenswiler Spezial dunkel!

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:
Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Zürich 6. Restaurant „Brauerei“
97 Universitätstrasse 97 1988

Reelle Land- und Flaschenweine. Heimelige Weinstube. ff. Küche. Es empfiehlt sich bestens **Sidler-Bayer.**

Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern
Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hot. 2223
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: **HANS SCHMIDT** 1872
Behagl. eingerichtete Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee und Schokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Löwen- und Bärenzwinger
nach Hagenbeck'scher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holzerbüschen, sowie fünf schöne Panther, tiefenbär, 8 Jahre alt, in geräumig. Bärenzwinger, und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Affen.
Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich.

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich **Frau M. Voegelin**